

Grundsatzfrage: Geld in guten Unterricht investieren?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 3. Oktober 2011 15:45

[Zitat von anne70](#)

Eine Erzieherin spart sich das ABI, eine Grundschullehrerin in BW hat eine Regelstudienzeit von 6 Semestern (Besoldung A12), Realschule 7 Semester, Sonderschule 8 Semester (jeweils A13) und Gymnasium glaube ich 9 Semester (Aufstieg bis A14 möglich).

Es gibt in BW dann noch Fachlehrer für Kunst, Sport und Technik, die an allen Schularten genau die genannten Fächer mit A9 unterrichten dürfen, weil deren Ausbildung nur 1,5 Jahre dauert.

Nun ja, Fachlehrer an Schulen für Geistigbehinderte unterrichten alle Fächer, genauso wie Sonderschullehrer dort. Außerdem muss man bei Fachlehrern ja theoretisch die grundständige Ausbildung vor der Ausbildung zum FL dazu zählen (bei Fachlehrern an Sonderschulen Erzieher, Ergo- oder Physiotherapeuten). Wenn man dann noch bedenkt, dass Fachlehrer 31 Deputatsstunden (richtig?) für ihr A9 schaffen, kann man ihre häufige Frustration darüber schon auch nachvollziehen.

Ab dem Wintersemester gibt es in Baden-Württemberg an Regelstudienzeit übrigens für Grundschullehrer 8 Semester, für Haupt- und Realschullehrer (jetzt ein Studiengang) auch 8 Semester und Sonderschullehrer 9 Semester. Gymnasiallehrer haben (inklusive Praxissemester) 10 Semester Regelstudienzeit.